

Seminar

ÜbungsRaum

Krise – Leid – Trauer

Methodenvielfalt zur
Beratung und Begleitung



Leitung

Monika Müller M.A.,

Therapeutin, Supervisorin, Fachbuchautorin, Seminar- und Kursleiterin in Palliative Care, Trauer und Spiritual Care, war langjährig Leiterin von ALPHA Rheinland

Dr.ⁱⁿ Sylvia Brathuhn,

Diplom-Pädagogin, Fachreferentin im Bereich existentieller Krisen (Lebensbedrohliche Erkrankungen, Sterben, Tod, Trauer), Fachbuchautorin, Geschäftsführende Herausgeberin von Leidfaden – Fachmagazin für Krise, Leid, Trauer. Bochumer Gesundheitstrainerin, Kommunikationstrainerin, Trainerin für persönlichkeitsorientierte Entwicklung, Trauerbegleiterin

Teilnahmebeitrag

€ 440,- inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Fachbuch „ÜbungsRaum Krise – Leid – Trauer“

Veranstaltungsnummer

27590

Termin

Donnerstag, 16. April 2020, 10.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 17. April 2020, 9.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 18. April 2020, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort, Information und Anmeldung

Kardinal König Haus
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
(Lainzerstraße / Jagdschloßgasse)
Telefon: +43-1-804 75 93-649
Fax: +43-1-804 75 93-660
anmeldung@kardinal-koenig-haus.at
www.kardinal-koenig-haus.at

Anmeldung erforderlich

Geprüfte Qualität:



Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Kardinal König Haus | Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas
gemeinnützige Ges.m.b.H.; A-1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.kardinal-koenig-haus.at/datenschutz.php | Stand: 17. Dezember 2019

Do., 16. April bis
Sa., 18. April 2020

Die Herkunft des Begriffs Methode geht zurück auf das Griechische *méthodos*, was so viel heißt wie „Weg zu etwas hin“. Die Methode ist demnach die Art und Weise, wie ein begleitender, beratender Mensch etwas tut, um mit dem*der Patient*in, Zugehörigen und/oder Trauernden definierte gemeinsame Ziel zu erreichen.

Auch wenn die Haltung der Zuwendung, des Interesses, des Respekts und der Ermutigung als Hauptwirkfaktor zwischenmenschlicher Sterbe- und Trauerbegleitung genannt werden will, ist der Einsatz anderer Methoden – ergänzend zum Zuhören – wünschenswert und sinnhaft. Die Fähigkeit, sich selbst (wieder) bewusst wahrzunehmen, die veränderte Realität zu erkennen, den anflutenden Impul-

sen von innen oder außen nicht (länger) ausgeliefert zu sein, bedarf der Übung, die – wenn sie erfahrungsbasiert ist – eine deutliche Auswirkung hat. Das Üben trägt auf dem Boden von Wahrnehmen und Erkennen, von Annehmen und gestaltendem Erproben dazu bei, dass der individuelle Mensch (wieder) eigene Steuerungsfähigkeit entwickelt und sich dadurch als selbstwirksam erfährt.

In diesem Seminar werden zahlreiche Methoden vorgestellt und etliche auf ihre Wirkung überprüft.